Aus dem Sprachverein

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Sprachspiegel : Zweimonatsschrift**

Band (Jahr): **25 (1969)**

Heft 1

PDF erstellt am: **25.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

einem wichtigen Gedanken die einprägsamste Form zu verleihen. Was uns heute beschäftigt hat, nämlich die Tatsache, daß die Verantwortung dem Wort gegenüber mehr als eine sprachliche Angelegenheit ist, hat Thomas Mann zwei Jahre vor Ausbruch des Zweiten Weltkrieges eindrucksvoll formuliert, zu einer Zeit, als der grauenvolle Mord an den Juden, den die braunen Mörder in ihrer verlogenen Schlagwortsprache „Endlösung der Judenfrage" nannten, bereits eingesetzt hatte: „Das Geheimnis der Sprache ist groß; die Verantwortlichkeit für sie und ihre Reinheit ist symbolischer und geistiger Art, sie hat keineswegs nur künstlerischen, sondern allgemein moralischen Sinn, sie ist die Verantwortlichkeit selbst, menschliche Verantwortlichkeit schlechthin..."

Aus dem Sprachverein

Jahresversammlung 1969 in Biel

Unsere Jahresversammlung findet Sonntag, den 16. März, statt und wird von unserer jüngsten Ortsgruppe, dem Bieler Sprachverein, aufgezogen. Ort der Veranstaltung ist das neue Bieler Kongreßhaus. Den Festvortrag hält der Obmann des Basler Sprachvereins, Herr *Dr. Robert Schläpfer*, Direktor des Lehrerseminars Baselland, über das Thema: *Der Sprachatlas der deutschen Schweiz,* sein Werden, seine Ziele, seine Bedeutung für die schweizerische Mundartforschung. Alle näheren Einzelheiten zur Jahresversammlung erfahren Sie in einer besonderen Einladung, die an alle unsere Mitglieder versandt wird.

Jahresbericht des Obmanns für das Jahr 1968

Wahlen

An der Jahresversammlung waren mehrere Ämter neu zu besetzen. Anstelle von Herrn Prof. Dr. Linus Spuler wurde der Unterzeichnete neuer Obmann. Er schied damit als Obmann-Stellvertreter aus und wurde durch Herrn Dr. Hermann Villiger ersetzt. Als Nachfolger Herrn Dr. Dr. Kurt Brüderlins wurde Herr Werner Frick neuer Schriftführer. Die Geschäftsstelle ging von Herrn Dr. Kurt Meyer an Herrn Georg Gubler über. Neu in den Vorstand gewählt wurden ferner Herr Paul Waldburger, der neue Obmann des Zürcher Sprachvereins, und Herr Prof. Roland Nieß als Vertreter der Gesellschaft für deutsche Sprache in St. Gallen.
Herr Prof. Dr. Linus Spuler hat jahrelang mit großer Gewissenhaftigkeit und vorbildlichem Arbeitseinsatz unsern Verein geleitet; er verdient dafür unsern warmen Dank. Mit dem gleichen Pflichtbewußtsein und gleicher Arbeitsfreude hat Herr Dr. Dr. Kurt Brüderlin nahezu ein Jahrzehnt lang das Amt des Schreibers versehen. Auch ihm gebühren unsere Anerkennung und unser herzlicher Dank.